

DiTech Der laut Gallup-Umfrage beste Computerfachhändler Österreichs hat sein Produktsortiment um Macintosh-Rechner von Apple erweitert

Kein Macintosh von der Stange

Das Apple-Sortiment soll Kunden aus dem kreativen Bereich neue Einkaufsmöglichkeiten bieten.

CHRIS HADERER

Wien. Eine klare, auf Computer und Peripherie zentrierte Produktlinie, ein konsequent umgesetztes Store-Konzept und qualifizierte Beratung haben aus **DiTech** laut einer Gallup-Umfrage den besten Computerfachhändler Österreichs gemacht. Im Vorjahr konnte das Unternehmen 96,2 Mio. € Umsatz erwirtschaften, für heuer „peilen wir um die 120 Millionen an“, sagt Damian **Izdebski**.

Macintosh-Konfigurator

Neben Umsatzsteigerungen hat der **DiTech-Gründer** auch noch eine neue Zielgruppe im Visier: die Apple-Anwender. Seit Kurzem ist das Unternehmen mit seinen österreichweit 19 Standorten autorisierter Apple-Fachhändler – und bringt damit Bewegung in den heimischen Apple-Markt. Der Anteil

von Apple am internationalen PC-Markt liegt schwankend zwischen fünf und sieben Prozent (was auch für den OS-Markt gilt). Mit seinen Stores und dem Online-Shop bietet **DiTech** Käufern der Design-Rechner aus Cupertino eine Servicequalität, die Apple als Hersteller nicht vorweisen kann. Anders als bei Bestellungen über den Apple-eigenen Store können im **DiTech-Store** Verfügbarkeiten in Wunschfilialen und Lieferzeiten von Geräten in Echtzeit abgefragt werden. Über den Online-Konfigurator, der sich in der Vergangenheit bei der Zusammenstellung von Rechnern auf Windows-Basis bewährt hat, kann auch die

Komposition von Apple-Rechnern vom Kunden selbst in die Hand genommen werden (wie beispielsweise die Prozessor- und Speicherbestückung bei iMac-Modellen).

„Apple-Computer sind traditionell im kreativen Bereich sehr verbreitet“, sagt Damian **Izdebski**. „Diesen Kunden bieten wir mit der Erweiterung unseres Sortiments bessere Beratungs- und Einkaufsmöglichkeiten.“ Hier kommt die etablierte **DiTech-Infrastruktur** zum Tragen: Bestellte Geräte können zum Wunschtermin in einer Filiale abgeholt werden oder sie kommen per Botendienst ins Haus – je nach Lage und Verfügbarkeit

noch am gleichen Tag, in der Regel aber innerhalb von 24 Stunden.

Mit Apple-Rechnern will **DiTech** im kommenden Jahr 2012 einen Umsatz von mehr als 10 Mio. € einfahren. Das verfügbare Sortiment reicht vom iPhone über das iPad-Tablet bis zu iMac-Rechnern; zusätzlich finden sich im knapp 8.000 Artikel umfassenden Gesamtportfolio auch Peripherieprodukte für die Apple-Welt. Macintosh-Fans wurden bislang vorwiegend über den Apple Online-Store sowie über ein kleines Netz von Vertragshändlern versorgt – das mit **DiTech** nun um einen kapitalen Partner gewachsen ist. www.ditech.at



DiTech-Gründer und Geschäftsführer **Damian Izdebski** bietet nun auch Macs.